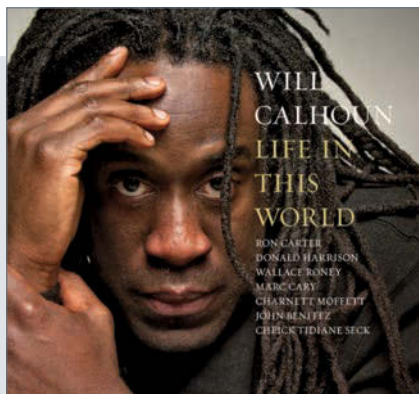


Panorama

Bekannt wurde Will Calhoun als Drummer der New Yorker Rockband Living Colour, wo er Ende der 1980er Jahre Funk und Fusion mit Hardrock und Heavy Metal verband. In seinen eigenen Projekten bezieht er sich eher auf die großen Jazzschlagzeuger, auf Elvin Jones und Tony Williams, Max Roach und Art Blakey. Wie vor allem die Letzteren ist er gereist, hat marokkanische, malische, afrobrasilianische Rhythmen ausgiebig studiert und bezieht diese in sein Jazzdrumming ein.

„Life In This World“ erzählt also von gelebter Musik der Welt, und schon durch die wechselnden Besetzungen und Instrumentierungen entfaltet sich ein farbiges musikalisch-rhythmische Panorama. Zu einem Kerntrio mit Marc Cary und den Bassisten John Benitez bzw. Charnett Moffett gesellen sich je nach Bedarf namhafte Gastsolisten, von den Bläsern Roney und Harrison über Basslegende Ron Carter bis zu einem malischen Harfen-spieler. Calhoun erklingt durchweg weit im Vordergrund, mit vitalen Beats und kleinen Detonationen, aber er versteht nun mal spannend zu trommeln – und interessante Stücke zu schreiben.



Bekannte Klassiker dagegen erscheinen in völlig neuem rhythmischen Gewand. Da kommt Cole Porters „Love For Sale“ im federnden Latin Beat, John Coltranes „Naima“ läuft über den Groove eines Cajón (Holzkiste), und in Thelonious Monks „Evidence“ hält Calhoun dem jazzigen 4/4 ein malisches Metrum entgegen. Anderswo legt Wallace Roney eine gedämpfte Trompete über westafrikanische Patterns, und mit einem Mal sind Miles (Davis) und Mali sich verblüffend nahe.

Berthold Klostermann

Musik ★★★★★
Klang ★★★★★

Will Calhoun, Life In This World; Will Calhoun (dr, perc), Marc Cary (p, key), Charnett Moffett (b); Gäste: Wallace Roney (tp), Donald Harrison (as), Cheick Tidiane Seck (p), Ron Carter (b) u. a. (2012); Motéma/Membran CD 885150337288 (71')



Genius Loci

Jetzt kann der italienische Pianist sich auch in die hehre Riege von Musikern einreihen, denen ihr eigenes „Live At The Village Vanguard“ vergönnt ist. Zur Realisierung dieses Traums seiner Jugend versicherte Enrico Pieranunzi sich der Mitwirkung von Marc Johnson und dem seinerzeit knapp 80-jährigen Paul Motian (†) – beide mit Bill-Evans-Vergangenheit, wobei Motian ja einst gar die Traditionslinie der „Vanguard“-Einspielungen mitbegründete. Doch vor allem: Man kennt sich seit Langem. Schon diese Vertrautheit und der Genius Loci sorgen für ein feines Live-Album, dem zwei Fellini-Reminiszenzen überdies ein besonderes Flair verleihen. *klm*

Musik ★★★★★
Klang ★★★★★

Enrico Pieranunzi, Live At The Village Vanguard; Enrico Pieranunzi (p), Marc Johnson (b), Paul Motian (dr) (2010); CamJazz/Edel CD 8052405140807 (58')



Stilmix

Eine Posaune, dazu wahlweise ein Tensorsax oder die Bassklarinette, dann noch ein schlichtes Schlagzeug – fertig ist Three Fall. Ein Trio, das es in sich hat, denn die Bläser Lutz Streun, Til Schneider und Drummer Sebastian Winne ziehen ihre Bahnen frech im musikalischen Raum, streifen dabei die Tradition der amerikanischen Brass Bands, klingen nach Blasmusik, scheren sich um Hip-Hop, Funk oder Reggae, streuen Jazzig-Rockiges ein. Dazwischen agieren sie sensibel mit schön geblasenem Ton. Das Ganze ist nicht ohne Humor zu machen, allerdings veralbern die drei niemals ihre Musik. Ein Hochgenuss, weil er den Stilmix kultiviert, ohne sich jeweils zu verlieren. *T.U.*

Musik ★★★★★
Klang ★★★★★

Three Fall, Realize; Lutz Streun (ts, b-cl), Til Schneider (tb), Sebastian Winne (dr, perc) (2013); ACT/Edel CD 614427967220 (53')



Ansprechend

Vom Cover nicht abschrecken lassen; einfach mal Reinhören! Preise und prä-sentable Platzierungen bei renommierten Wettbewerben sprechen für Barbara Bürkle. Mit klarer Stimme und versierten Begleitern singt sich die Stuttgarterin durch ein Programm aus Swing, Bop und Pop, von Cole Porter über Thelonious Monk bis Billy Joel. Zudem schreibt sie ansprechende eigene Songs. Sie beherrscht den instrumentalen Gesang so gut wie den Vocalese-Stil, pfeift schon mal einen Chorus („Joy Spring“) und überrascht mit „What A Difference A Day Makes“ – in spanischer Originalfassung („Cuando vuelva a tu lado“). *klm*

Musik ★★★★★
Klang ★★★★★

Barbara Bürkle Band, Look For The Silver Lining; Barbara Bürkle (voc), Sandi Kuhn (sax), Gee Hye Lee (p), Jens Loh (b), Daniel Mudrack (dr) (2013); Neuklang/Edel CD 4012116407532 (54')